

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **26 (2006)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

48

Europa sozial

EU-Verfassung, Lissabon-Strategie, Arbeitsmarkt und Geschlechterpolitik; Krise des Sozialmodells; Osterweiterung, Europäische Handelspolitik, Globalisierung, Frauenmigration und informelle Arbeit; Freier Personenverkehr, Militarisierung der EU und Schengen/Dublin

H. Schui, K. Dräger, M. Wissen, P. Beckmann, N. Imboden, S. Steinmetz, E. Gutiérrez Rodríguez, M.R. Krätke, A. Brie, G. Trepp, M. Beckmann, H.-J. Bieling, S. Schunter-Kleemann, H. Hofbauer, H. Baumann, S. Luzi, J. Lang, B. Glättli, H. Busch

Diskussion

M. Madörin: Feministische V
W. Eberle / H. Schättli: SPS
G. Ochsner: Frauen und Ent
A. Sancar: Geschlecht und B
Ch. Zeller: Reformpolitik und
M. Massarrat: Zur Imperialis

Marginalien / Rezensionen

25. Jg./1. Halbjahr 2005

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

47

Agrobusiness – Hunger und Recht auf Nahrung

Agrartechnologie, Kulturzerstörung und Vertreibung; Landreform, Frauenrechte und Livelihood; WTO, Geschlechterverhältnis und Armutsbekämpfung; Naturverhältnisse, Klimapolitik; Biodiversität, Gentechnologie, Nestlé-Imperium; Grüne und Landwirtschaftspolitik

A. Roy, J. Ziegler, S. Amin, M. Hochuli, H. Melber, B. Engler, R. Schüssler, A. Missbach, O. Hul, C. Wichterich, C. Gürg, A. Brunnengraber, M. Weber, C. Heineke, T. Goethe, F. Meinenberg, B. Rimml, F. Polonia, M. Behrens, F. Cuche, H. Karch

Diskussion

C. von Werhuf: Natur, Maschine, Mimesis
P. Niggli: Liberaler Imperialismus und Hilfswerke
R. Falk: Neue Politik der Weltbank?
U. Brand: Deglobalisierung
F.O. Wolf: Projekt der Multitude

Marginalien / Rezensionen / Zeitschriftenschau

24. Jg./2. Halbjahr 2004

Fr. 25.– / € 16.–

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

50

Alternativen!

Solidarische Ökonomie, Geschlechtergerechtigkeit; wirtschaftliche Frauenrechte; Marktmetaphysik; Humanisierung der Arbeit; Wirtschaftsdemokratie und Gewerkschaften; Feministische Kapitalismuskritik; Lohngleichheit, Sozialversicherung; Migrationspolitik; Neuromythologie und Psychiatrie

E. Altvater, L. Gubitzer, D. Elson, J. Gideon, A. Künzli, W. Schöni, P. Oehlke, A. Demirovic, F. Haug, C. v. Werlhof, S. Strub, C. Knöpfel, B. Glättli, M. Rufer

Neuformierung der Linken

W. Eberle / H. Schättli: Emanzipatorisches Projekt
U. Brand: Progressive Strategien in Europa
J. Bischoff / Ch. Lieber: Linkspartei/PDS und WASG
Ch. Reymann: Frauenfrage – der blinde Fleck
K.H. Roth: Proletariat und soziale Befreiung

Marginalien / Rezensionen

25 Jahre

26. Jg./1. Halbjahr 2006

Fr. 25.– / € 16.–

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

49

Prekäre Arbeitsgesellschaft

Arbeitslosigkeit und aktivierende Sozialpolitik;
Workfare, Geschlechter-Regime und Psychopolitik;
Billigjobs und gewerkschaftliche Arbeitspolitik;
Integration und Ausgrenzung, Ungleichheit,
Armut und Grundeinkommen

K. Dorre, E. Nadai, R. Atzmüller, G. Michalitsch,
A. Rau, F. Segbers, K. Wyss, A. Rieger, U. Mäder,
F.O. Wolf, G. Notz, T. Wüthrich, F. Schandl

Diskussion

A. Zimmermann: Wirtschaftsdemokratie und SP
Recherchiergruppe: Kollaboration Schweiz-Sudafrika
S. Howald: Mikrokredite für alle
P. Gerber: Zapatistische Kaffee-Kooperative
I. Schlosser: Solidansche Ökonomie

Marginalien / Rezensionen

25. Jg./1. Halbjahr 2005

Fr. 25.– / € 16.–

Denk
netz

réseau de réflexion
pensieri in rete
think network



Jahrbuch
cahier
2006

Aus dem Inhalt:

Josef Lang: ›The long global war‹ und die Schweizer Linke

Ruth Gurny und Andreas Rieger: Altern und Alter

Ingrid Kurz-Scherf: Gute Arbeit für alle: Illusion oder Programm?

Heidi Stutz: Der Blick aufs Ganze: Care Economy und Erwerbsarbeit

Holger Schatz: Let's talk about work: Scheingewissheiten im gesellschaftlichen Diskurs über Arbeit

Walter Schöni: Aus dem Leben der Ware Arbeitskraft

Bernard Schmid: Das Ende des Zuckergusses: Die 35-Stunden-Woche in Frankreich

Christine Goll: Der Service public gehört allen

Andres Frick: Der Service public aus ökonomischer Sicht

Oliver Peters: Wann sind öffentliche Monopole effizienter als private Versicherungen?

Hanspeter Guggenbühl: Wachstum ist keine Lösung, sondern das Problem

Sabine Reiner: Kann eine Renaissance der Beschäftigungspolitik gelingen?

Willi Eberle und Hans Schächli: Radikale Demokratie statt Korporatismus

Adrian Zimmermann: Wirtschaftsdemokratie statt mehr Kapitalismus

Heiner Flassbeck und Friederike Spiecker: Die deutsche Lohnpolitik sprengt die europäische Währungsunion

Beat Ringger: Die demokratische Bedarfswirtschaft

Urs Marti: Was wissen die Neoliberalen?

Fr.25.– / 224 Seiten.

Wer jetzt Denknetz-Mitglied wird, erhält das Jahrbuch gratis.

Das Denknetz bündelt fortschrittliches Denken in der Schweiz zu wirtschafts-, sozial- und arbeitspolitischen Themen. Das Denknetz zählt 400 Mitglieder aus Wissenschaft, NGO, Gewerkschaften und linken Parteien. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss, SGB-Präsident Paul Rechsteiner, die ProfessorInnen Ruth Gurny, Hochschule für Soziale Arbeit Zürich, Ueli Mäder, Universität Basel, Peter Knoepfel und René Levy, beide Universität Lausanne. Wer jetzt dazustösst, erhält das neue Denknetz-Jahrbuch gratis. Für Mitgliedschaft und Online-Bestellungen:

www.denknetz-online.ch